

TURNSTAR

RELIABLE ★ DURABLE ★ GUARANTEED



BENUTZERHANDBUCH



STREAMLINE DROP-ARM

TAILLENHÖHE

INHALTSVERZEICHNIS

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN	3
Abbildung 1: Layout des Streamline Drop-Arms	3
Abbildung 2: Ansicht Von Oben	4
2. TEILELISTE	5
Tabelle 1: Montage-Teileliste	5
Abbildung 3: Explosionsansicht des Streamlines	6
Abbildung 4: Details der Explosionsansicht	7
3. BETRIEB	8
4. DIAGRAMME	10
Abbildung 5: Schaltplan für Streamline Drop-Arm	10
5. WARTUNG	11
Tabelle 2: Empfohlene Wartungsverfahren	11
6. REINIGUNG	12
Tabelle 3: Reinigung	12
7. ERSATZTEILE	13
Tabelle 4: Ersatzteile	13

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

- 1.1. Der Streamline Drop-Arm ist ein hüfthohes, dreiarmliges Drehkreuz, bei dem der Sperr-arm im Notfall nach unten klappen kann, um den Durchgang zu öffnen.
- 1.2. Das Produkt benötigt eine 220V 50Hz 6A Stromversorgung.
- 1.3. Die Zugangsauslöser sind potenzialfreie Kontakte (Trockenkontakte).
- 1.4. Der Notauslöser für den Drop-Arm ist ein rastender Auslöser mit < 24 Volt.

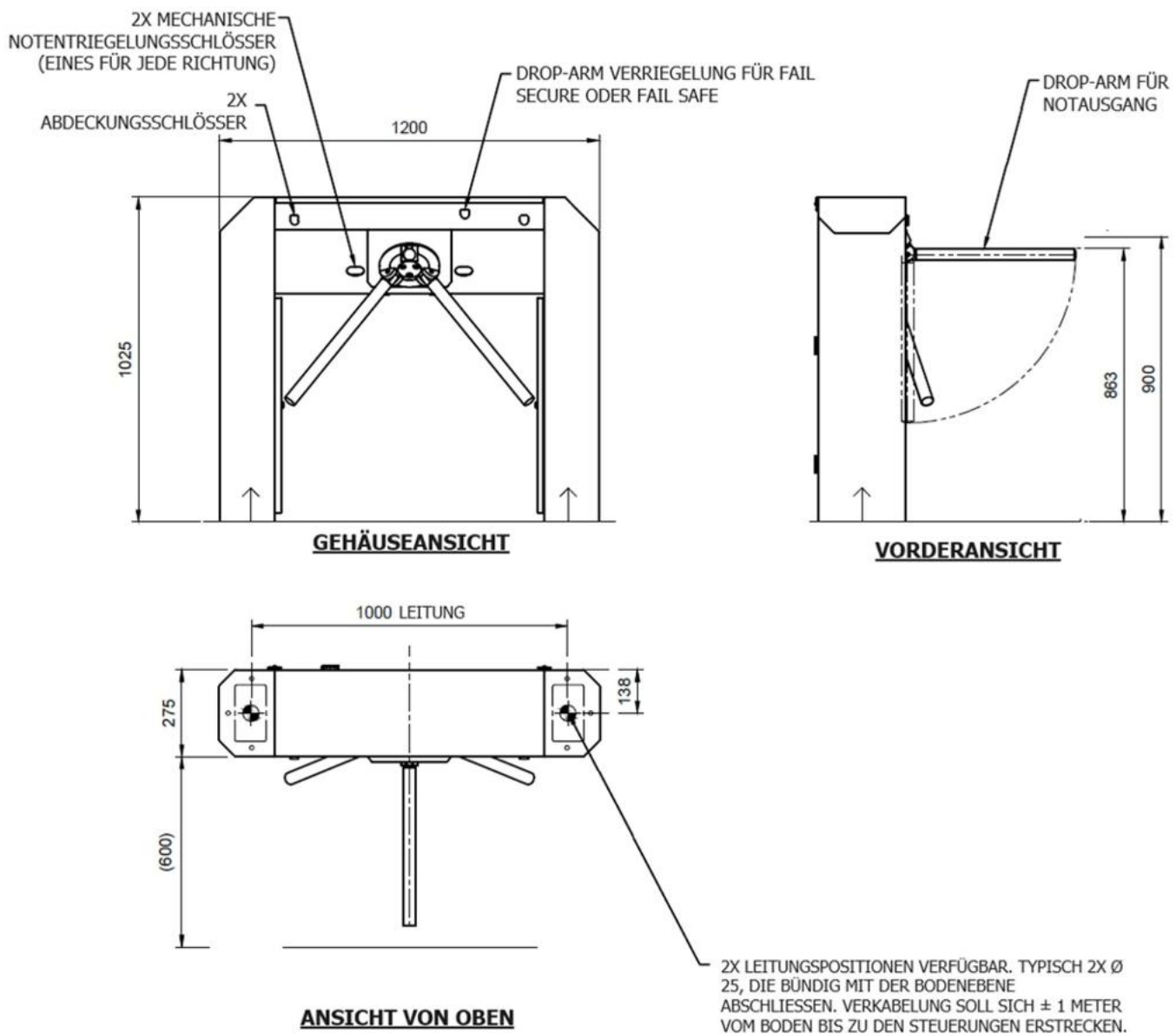


Abbildung 1: Layout des Streamline Drop-Arms

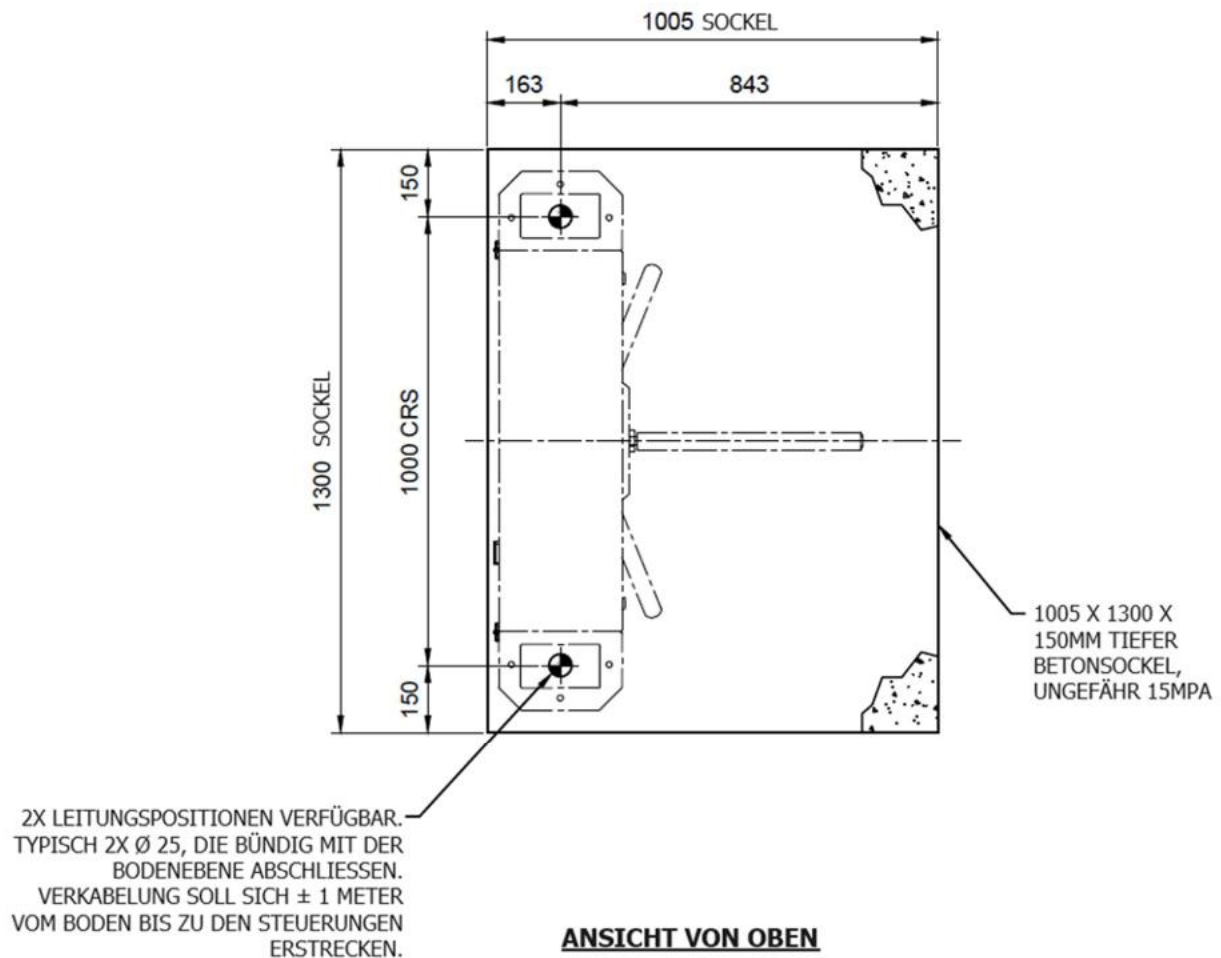


Abbildung 2: Ansicht Von Oben

- 1.5. Das Produkt besteht aus Edelstahl der Güteklasse 304 und kann auch aus 316 oder pulverbeschichtetem Weichstahl hergestellt werden.
- 1.6. Das Produkt ist an den Türen und dem Deckel mit Dichtungen versehen, um wasserfest zu sein.
- 1.7. Das Produkt kann auf einem fertigen Boden wie Fliesen oder Estrich installiert werden. Ein Sockel wird empfohlen.
- 1.8. Die Verkabelung sollte für Strom und Daten von der Bodenebene aus ermöglicht werden.

2. TEILELISTE

2.1. Das Produkt wird vollständig montiert geliefert.

2.2. Die folgende Tabelle und die Zeichnungen dienen als Referenz für die im Hauptbau enthaltenen Teile und Baugruppen.

Tabelle 1: Montage-Teileliste

Artikel	Menge	Teilenummer	Beschreibung
1	1	1779-WM-02	MITTEL-SCHWEIßBAUGRUPPE
2	1	1779-WM-12	RECHTE ABGEDICHTETE STAND-SCHWEIßBAUGRUPPE
3	1	1779-WM-11	LINKE ABGEDICHTETE STAND-SCHWEIßBAUGRUPPE
4	1	1779-SA-08	ABDECKDECKEL-MONTAGE
5	2	1779-SA-07	STREAMLINE ABGEDICHTETE TÜRBAUGRUPPE
6	1	54635	DROP-ARM ROTORBAUGRUPPE
7	2	1779-PT-06	SEITENKABINETTDICHTUNG
8	1	561-PT-01	1011-50 SCHWAMMGUMMI VON EMKA
9	3	C-LOCK-ASSY	NIETENMONTAGE
10	10	PE_PG11	11MM KABELVERSCHRAUBUNG (19MM BOHRUNG)
11	2	1141760	ARTIKELCODE: 19428 – MEMBRANDURCHFÜHRUNG 19MM/15,9MM
12	2	1779-LC-50	SCHLIEßNIERE
13	13	M6-NHN-ZP	M6 NYLOCK SECHSKANTMUTTER, VERZINKT
14	3	1007-PT-03	SCHNAPPABDECKUNG FÜR NIERENSCHLOSS
15	1	1779-LC-22	MANUELLE NOTENTRIEGELUNG
16	15	M6x12-PFW-A2	M6x12 FLACHE UNTERLEGSCHIEBE, EDELSTAHL A2
17	14	M10x20-PFW-A2	M10x20 FLACHE UNTERLEGSCHIEBE, EDELSTAHL A2
18	14	M10-NHN-ZP	M10 NYLON-SECHSKANTMUTTER, VERZINKT
19	1	1779-SA-09	MECHANIKPLATTE
20	1	1779-SA-14	DROP-ARM-MECHANISMUS
21	1	1779-PT-05	MECHANISMUS-GUMMI-DICHTUNG
22	3	M10x55-SHCS-A2	M10x55 INBUS-SCHRAUBE, EDELSTAHL A2

23	1	1779-LC-51	NOTENTRIEGLUNGSTÜTZE
24	2	M6x10-SHCS-A2	M6x10 INBUS-SCHRAUBE, EDELSTAHL A2
25	1	1779-SA-15	STEUERUNGSBAUGRUPPE
26	1	1779-SA-16	CHASSIS-ROHBAUGRUPPE
27	1	M6x20-SCHS-A2	M6x20 INBUS-SCHRAUBE, EDELSTAHL A2

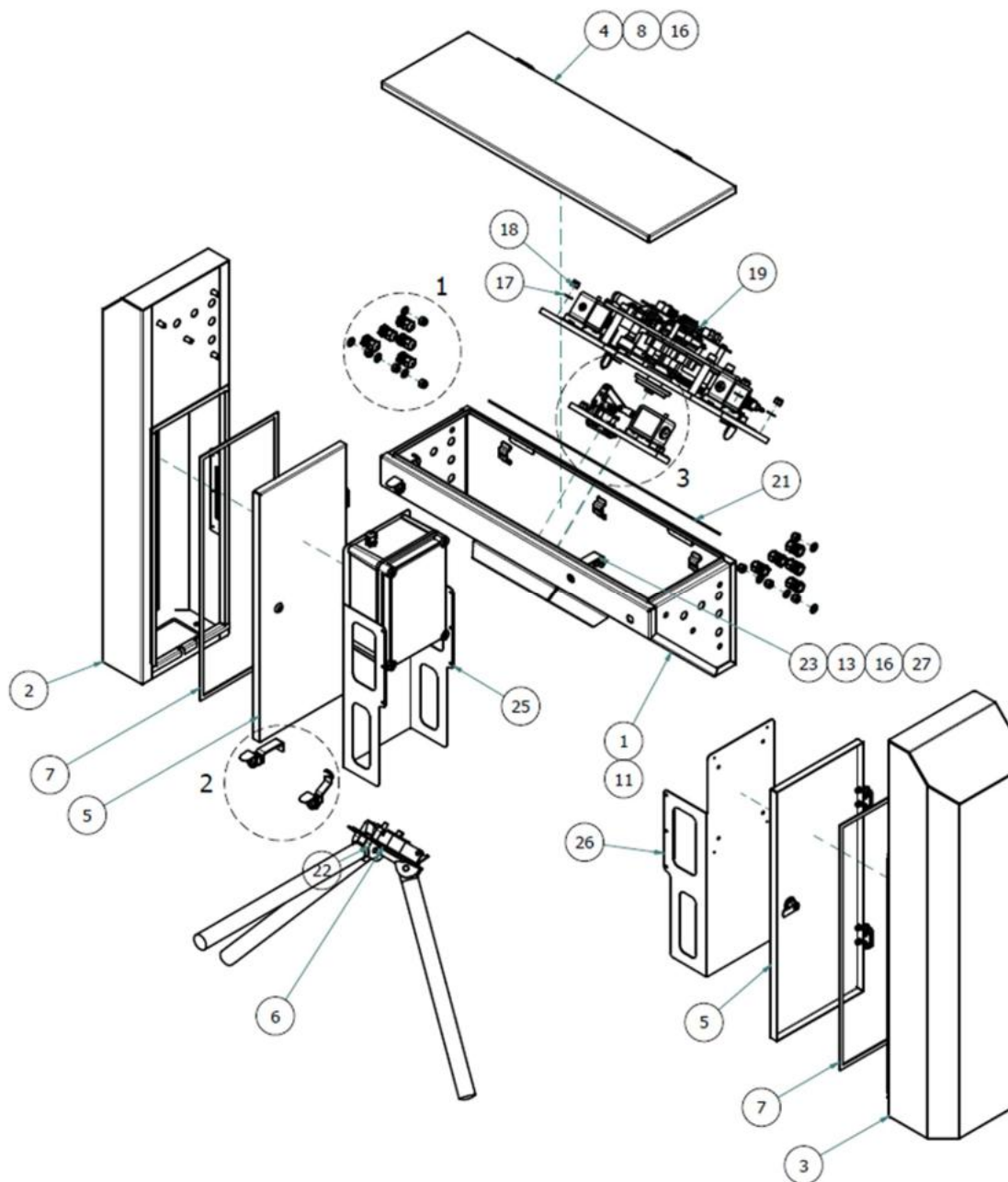


Abbildung 3: Explosionsansicht des Streamlines

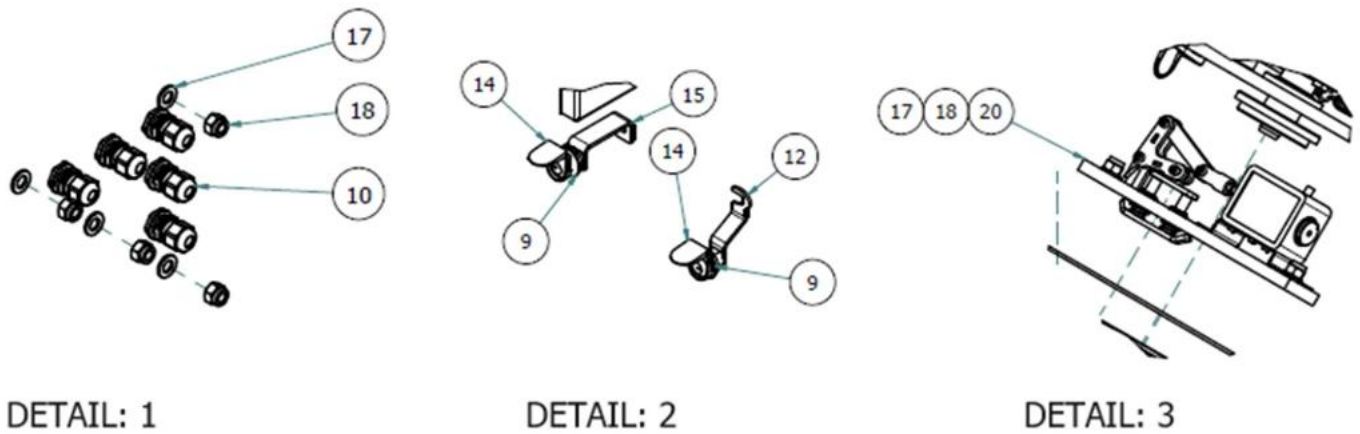


Abbildung 4: Details der Explosionsansicht

3. BETRIEB

- 3.1. Die folgende Beschreibung zeigt die Erstinbetriebnahme für Tests und den normalen Betrieb.
 - 3.1.1. Stellen Sie sicher, dass die Netzstromversorgung ausgeschaltet ist.
 - 3.1.2. Schließen Sie das Netzkabel am Stromanschluss des Drehkreuzcontrollers an.
 - 3.1.3. Verbinden Sie die Zutrittskontrolle mit den Auslösern auf der Leiterplatte (Trigger 1 und Trigger 2), jeweils einen für jede Richtung. Der Auslöser zum Entriegeln des Drehkreuzes ist ein potenzialfreier Trockenkontakt. Das Schließsignal sollte 200 bis 500 Millisekunden betragen.
 - 3.1.4. Das Zutrittskontrollsystem hat einen Relaisausgang. Verbinden Sie die beiden Eingänge von Trigger 1 mit Relais 1 und die Eingänge von Trigger 2 mit Relais 2.
 - 3.1.5. Schalten Sie den Netzstrom ein.
 - 3.1.6. Überprüfen Sie, ob der Netzstrom an die Steuerplatine verteilt wird. Die Leiterplatte verfügt über eine Prüftaste oder einen Prüfschalter für jede Richtung.
 - 3.1.7. Testen Sie die Entriegelung des Drehkreuzes durch Auslösen des Zutrittskontrollsystems. Bestätigen Sie, dass die Richtung, die geöffnet wird, wie von der Zutrittskontrolle gefordert korrekt ist. Wenn nicht, tauschen Sie die Trigger-Eingänge auf dem Bedienfeld.
 - 3.1.8. Lösen Sie den Auslöser aus und gehen Sie durch das Drehkreuz. Beim Verlassen wird der Rotor des Drehkreuzes verriegelt, sodass kein weiterer Zutritt möglich ist. Wiederholen Sie dies in die entgegengesetzte Richtung.
 - 3.1.9. Wenn das Drehkreuz nicht vom Zutrittskontrollsystem ausgelöst wird, testen Sie die Logik mit der bereitgestellten Taste oder dem Schalter.
- 3.2. Die folgende Beschreibung zeigt den Betrieb der Drop-Arm-Schranke.
 - 3.2.1. Während das System mit Strom versorgt wird und sich im Stand-by-Modus befindet, lösen Sie den Not-Aus oder den am Brandmeldesystem angeschlossenen Rast-Auslöser aus.
 - 3.2.2. Der mittlere Arm des Drehkreuzes wird nach unten klappen.
 - 3.2.3. Entfernen Sie den Rast-Auslöser vom Not-Aus oder Brandmeldesystem.
 - 3.2.4. Heben Sie den Arm an; der Arm sollte einrasten und oben bleiben.

3.3. Der Drop-Arm ist standardmäßig ausfallsicher, sodass der Arm automatisch nach unten klappt, wenn keine Stromversorgung vorhanden ist.

3.3.1. Um den Arm auf fail-secure (Arm bleibt oben, wenn keine Stromversorgung vorhanden ist) zu ändern, verwenden Sie das Schloss vorne rechts, um diese Konfiguration einzustellen.

4. DIAGRAMME

- 4.1. Das Steuerpanel besteht aus einem 220V AC-Stromanschluss, der zu einem Trennschalter führt. Der Trennschalter führt zum Transformator, der 18VAC-Strom an die Leiterplatte und die steckbare Logik verteilt. Alle Komponenten sind auf einer vorverzinkten Platte montiert.
- 4.2. Das Steuerpanel kann auch optional in einem Gehäuse innerhalb des seitlichen Ständers des Drehkreuzes montiert werden.

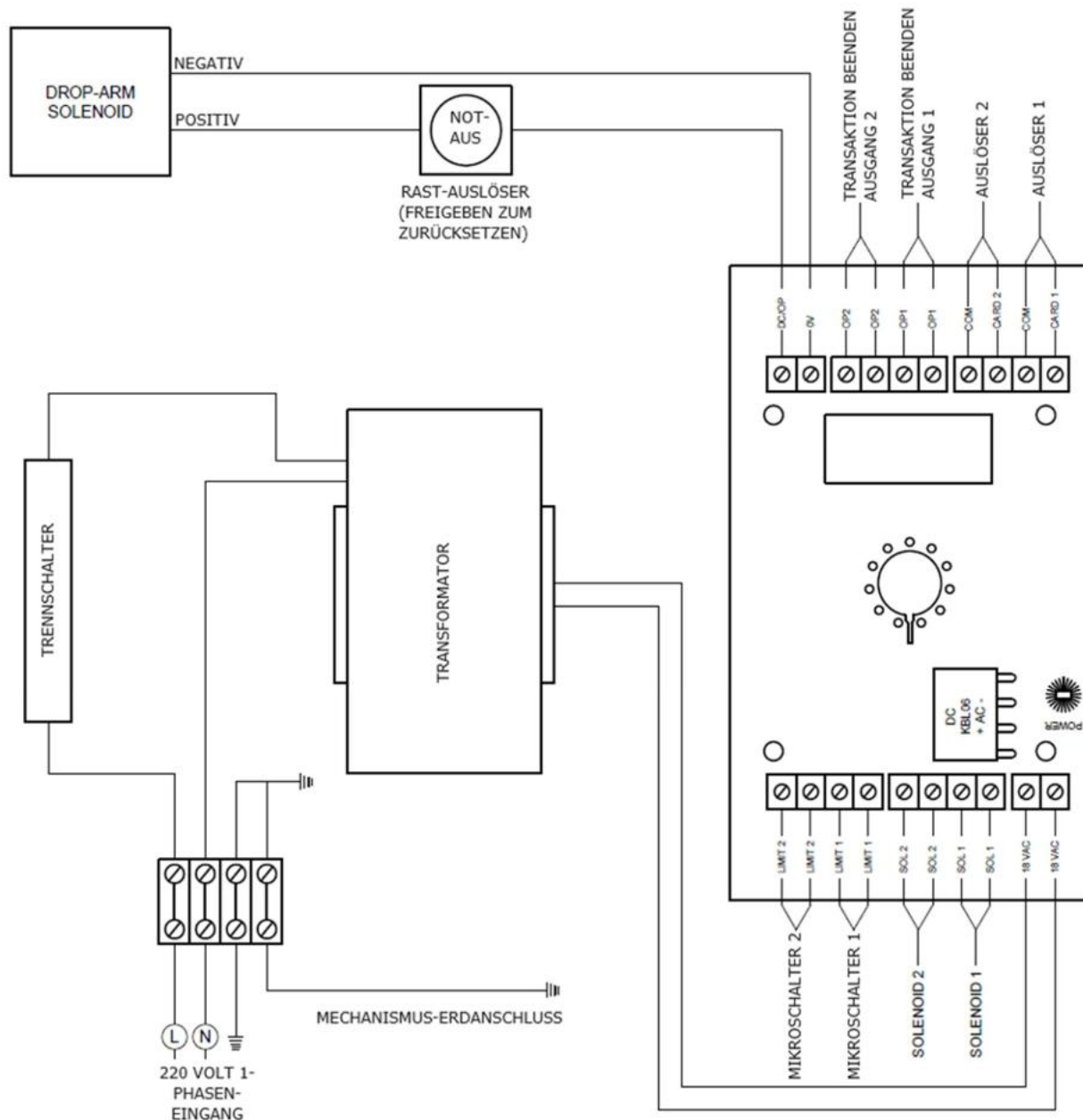


Abbildung 5: Schaltplan für Streamline Drop-Arm

5. WARTUNG

5.1. Das empfohlene Wartungsintervall beträgt alle 6 Monate.

Tabelle 2: Empfohlene Wartungsverfahren

No	Beschreibung	Überprüfen
1	Reinigung aller äußeren pulverbeschichteten Oberflächen.	
2	Überprüfung der Befestigung und Funktionalität aller Drehkreuz-Schlossmechanismen im Deckel und für den Mechanismus (Schlüssel 60198).	
3	Reinigung des Drehkreuzmechanismus und des oberen Kanals.	
4	Überprüfung der Einstellung der Drehkreuz-Pawl und Schmierung der Pawls und der Verriegelungsscheibe.	
5	Überprüfung des Betriebs und der Positionierung des Drehkreuzsolenoids und Reinigung mit Alkohol.	
6	Einstellung der Mikroschalter, falls erforderlich (2x Mikroschalter).	
7	Überprüfung des Drehkreuz-Batterie-Backup-Systems (falls vorhanden).	
8	Testen der Drop-Arm-Funktionalität. Auslösen des Notmodus und Überprüfen, ob der Arm herunterfällt. Danach den Arm anheben, um zurückzusetzen, und die normale Funktion überprüfen.	
Seriennummer:		
Wartungsdatum:		
Wartung durchgeführt von:		
Seriennummer:		
Wartungsdatum:		
Wartung durchgeführt von:		

6. **REINIGUNG**

- 6.1. Je nach Oberflächenbeschaffenheit des Drehkreuzes gelten unterschiedliche Reinigungsanweisungen.
- 6.2. Staubwischen – Das Drehkreuz mit einem Staubwedel oder einem weichen Tuch abstauben.
- 6.3. Waschen – Die Reinigung des Drehkreuzes erfolgt mit einem weichen, nicht scheuernden Tuch, das in einer Mischung aus warmem Wasser und mildem Geschirrspülmittel (alkalischer Reiniger mit einem pH-Wert von 12 oder niedriger) getaucht wurde. Anschließend das Drehkreuz mit sauberem Wasser abspülen. Vermeiden Sie das Sprühen mit Hochdruckwasser in der Nähe des oberen Kanals, da Wasser die interne Elektronik beschädigen kann.

Tabelle 3: Reinigung

Type	Action
Pulverbeschichteter Weichstahl	Staubwischen einmal im Monat.
	Hartnäckigen Schmutz im betroffenen Bereich waschen.
Edelstahl der Güteklasse 304/316	Das gesamte Drehkreuz zweimal im Monat mit warmem Seifenwasser und einem weichen Tuch abwaschen.
Pulverbeschichteter Edelstahl der Güteklasse 304/316	Staubwischen einmal im Monat.
	Hartnäckigen Schmutz im betroffenen Bereich waschen.

7. **ERSATZTEILE**

- 7.1. Die folgende Tabelle zeigt die empfohlenen Ersatzteile, die für die Wartung des Drehkreuzes oder zur Notfallreparatur auf Vorrat gehalten werden sollten.

Tabelle 4: Ersatzteile

Teilebeschreibung	Menge
Transformator	1
Batterie-Backup-USV-Stromversorgung	1
Batterie	2
Leiterplatte	1
Steckbare Logik	1
Mikroschalter	2
Solenoid	2
Schloss mit Schlüssel	2
Schließcam	2
Index-Rolle	1
6mm Schlüssel	1
Clevis	2
Fail-secure-Feder	2